



Das Folterprogramm der Bundesrepublik Deutschland 2022



ArtemisNews

Das Folterprogramm der Bundesrepublik Deutschland

Das Baden-Württembergische PsyKhg steht exemplarisch für alle „Psychischkrankenhilfegesetze“ unserer Bundesländer. Das Wort „Hilfe“ ist der übliche zynische Begriff für die Versklavung von Menschen und der Erlaubnis, sie gegen ihren Willen und ohne eine Schuld zu verhaften und zu foltern, indem vorgegeben wird, eine medizinische Behandlung vor zu nehmen. Da es sich um diese pseudo- Krankenhausbehandlung um eine Psychiatrie handelt, handelt es sich bei der Behandlung um eine Gehirnwäsche. Immerhin wurde das Gesetz nur zu diesem Zwecke geschaffen. Es wurde auf Länderebene durch gesetzt, weil es in vielen Punkten nicht verfassungskonform ist. Vor allem aber nicht in Bezug auf die Menschenwürde. Baden-Württemberg bemerkte selbst:

„Artikel 2 Einschränkung von Grundrechten



Durch dieses Gesetz wird das Grundrecht auf die Freiheit der Person (Artikel 2 Absatz 2 Satz 2 und Artikel 104 des Grundgesetzes) eingeschränkt.“] (PsychKG Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz - PsychKHG) Vom 25. November 2014)“

Die Verfassung wird bewußt umgangen, indem diese Gesetze bundesweit in den Länderparlamenten umgesetzt werden und somit nicht vom Bundespräsidenten überprüft werden. Sie werden jedoch drakonisch gegen jegliches Menschenrecht angewendet und kehren diese ins Gegenteil um.

Die EU- Richtlinie, auf die sich das Gesetz beruft kann nicht die Schuldige sein, denn sie bezieht sich auf die Rechte von Kindern und nicht auf die von Erwachsenen Menschen, die angebliche eine „psychische Krankheit“ haben. ((EU) 2016/800 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Mai 2016 über Verfahrensgarantien in Strafverfahren für Kinder, die Verdächtige oder beschuldigte Personen in Strafverfahren sind (ABl. L 132 vom 21. 5. 2016, S. 1)

Extrem gefährlich ist es, intelligente Erwachsene zu entmündigen.

Mir ist die andere Seite bekannt. Ich kenne eine 19 Jährige behinderte Frau, die im Entwicklungsalter einer 2 Jährigem fest steckt und den Körperwuchs einer 7 Jährigen hat. Für solche Menschen gilt das Betreuungsrecht. Bei politischen Aktivisten stellt eine Betreuung oder Behandlung nach so einem Kindergesetz oder Psychischkranken“hilfe“ Gesetz eine Demütigung dar, die aus der „Untermenschen“ Politik Adolf Hitlers sehr bekannt ist. Das Label jemand sei „psychisch krank“ darf niemandem Schaden zu fügen, wenn es nach Art 3 GG geht, da niemand wegen seiner Behinderung benachteiligt werden soll. Da war das verhindern von Euthanasie, Rechtlosigkeit und Folter wohl eher im Sinne der Verfassungsautoren, als der immer leer stehende Behindertenparkplatz!

Die PsyKHG Gesetze widersprechen fast in allen Punkten diesen Grundrechten.

Wer jetzt von der Polizei als „psychisch auffällige Person“ bezeichnet wird, der trägt den Judenstern der Jetztzeit und nichts anderes als seine Vernichtung scheint geplant zu sein. So ist es mir ergangen. Eine Morddrohung in subtilster Weise ausgesprochen.

Seit Josef Mengele, ehemaliger Auschwitz Arzt und schwerster Verbrecher und Folterer der letzten hundert Jahre, wurde von der CIA das Folterprogramm MKUltra aufgebaut. Dabei wurden politische gefangene gefoltert, aber auch Frauen zu Sexsklaverei gezwungen. Man nennt das letztere das Monarch- Programm.

Anscheinend hat die BRD ca. 2015 beschlossen, sich ein ähnliches Folterprogramm zu leisten und leitete in die Wege, dass ein Gesetz in der gesamten Bundesrepublik gilt, dass die Menschenrechte für bestimmte Personen, nämlich die sogenannten „psychisch Kranken“ abschafft. Für sie gilt keinerlei Menschenrecht mehr. Sie haben keine Rechte mehr auf Selbstbestimmung, körperliche Unversehrtheit und Freiheit. Sie dürfen verhaftet und weg gesperrt werden, ohne dass sie einer Straftat für schuldig befunden wurden, nur aufgrund des Verdachtes, sie würden vielleicht eine begehen. Dies steht dann im Ermessen einiger Ämter, dem Amt für öffentliche Ordnung und den Amtsärzten des Gesundheitsamt.

Man kann sagen, die Polizei kann sich jetzt Menschen aussuchen, die sie einfach mit nehmen und foltern wollen. Es wird nicht einmal mehr oberflächlich der Schein gewahrt, dass es sich hier um Krankenbehandlung handelt.

Mir gegenüber wurde offen mit Einweisung gedroht, weil ich ein politisches Plakat aufgehängt hatte. Dies ist wohl auch der Zweck eines solchen Gesetzes.

Das Psychischkrankenhilfegesetz des Landes Baden-Württemberg beruft sich auf eine EU Richtlinie zur Umsetzung von Kinderrechten. Eindeutig sind psychisch Kranke und Kinder verschiedene Dinge. Die Polizei fängt jedoch an, Menschen, zu beschuldigen sie seien „psychisch auffällige Personen“ dies sind Feministinnen wie ich oder Flugblattschreiberinnen und politische Aktivistinnen, die Merkel kritisieren. Sie leitet daraus ein Recht auf, diese Personen zu überwachen und eine „Gefahr“ in ihnen zu sehen, dass z.B. „mögliche Psychosen“ wie die ein



Flugblatt zu verteilen, wieder vorkommen könnten. Dies könnte zu einer Präventivhaft und daher zu einer Menschenrechtswidrigen Haft für unschuldige Personen führen.

Ein Grundrecht auf Pressefreiheit wird von der Polizei zur Geisteskrankheit gemacht.

Ledige Frauen gelten als „möglicherweise“ unmündig, da die Polizei ihre Frauenrechte ad absurdum führt und sie beurteilt, als gälte „Scharia“recht und sie also ohne den männlichen „Vormund“ (ähnlich wie im Islam) zu unmündigen Kindern erklärt.

Dies hat den Grund, dass unsere Herrenrechtspolitiker sich erwünschen, dass Frauen nicht mehr gleichberechtigt sind und sie so mithilfe falscher Anschuldigungen, die Frau sein „psychisch krank“ eine Entrechtung zur Abschaffung der Gleichberechtigung der Frau einplanen und ansteuern.

Weitere Menschenrechte sind in Gefahr. Selbstverständlich haben rechtsradikale Frauen das Recht, linker Frauen von der Polizei verfolgen und kontrollieren zu lassen. So geschieht das in unserem Haus. Eine sehr rechts gerichtete aber religiöse Frau wohnt unter mir, die von der Polizei fordert, dass ich weg geschleppt werde und als „geisteskrank“ gelten soll, wenn ich mein Plakat nicht weg hänge und ein paar Freier bedienen, die in meiner Wohnung nicht Einlass finden. Diese Freier sind ihr Freund und ein anderer Nachbar. Mafiaähnliche Verhältnisse erinnern also an das MK-ULTRA Sexsklavinnen Programm, denn die Polizei hilft dieser Frau, mit der Kneipe im Rotlichtbezirk, mich unter Druck zu setzen, mich mit diesen Männern zu treffen.

Man könnte auch sagen, die Polizei hat völlige Willkür an mir ausgelebt und tut dies sicher noch an anderen Menschen. Die allgemeine Frauenverachtung führt dazu, dass die Polizei meine Anzeigen nicht annimmt, wenn ich Opfer werde, aber mir dafür die Schuld gibt. Dazu kommt, dass sie nicht handelt, wenn ein Verbrechen gegen mich geschieht. Dies gilt auch für die Staatsanwaltschaft. Statt dessen werde ich wie eine Verbrecherin verfolgt, wenn ich Einbrüche anzeigen will.

Es herrscht Willkür gegen die sowieso diskriminierte Gruppe der Frauen und der Linken.

Das Folterprogramm der deutschen Polizei wird also in den Psychiatrien Stuttgarts angewendet und sei drohen Frauen wie mir hier offen damit, mich mit zu nehmen, um mir etwas an zu tun. Das stößt auf die niederträchtige Natur meiner von Hass zerfressenen Nachbarn und sie haben sich in einer Gruppe abgesprochen, eine Menschenjagd nach mir zu machen und mich bei jedem Schritt bei der Polizei zu melden und so zu tun, als sei etwas „psychisch Auffälliges“ geschehen.

Die Polizei strebt offen an, mich wegen eines Flugblatts, das Einbrecher „anprangert“ als Gefahr ein zu stufen und mich in der Psychiatrie verschwinden zu lassen.

Ein Staat steckt dahinter, denn die Staatsanwaltschaft deckt all diese Verbrechen und unterstützt sie. Einbrüche werden nicht verfolgt, nur Flugblätter zensiert und Videos verboten, die darüber berichten. Das Amtsgericht schämt sich nicht dafür offen Pressezensur zu betreiben, da ich ja keine Lobby habe und keine Presseagentur, wenn ich ehrenamtlich ein Blog betreibe. Blogs stehen jedoch offiziell als Teil der Presse da. Sie haben nur keinerlei Schutz.

Der Staat ist überführt als Diktatur, da er mit dieser Foltergesetzgebung jegliche Menschenrechtskonvention ad absurdum führt. Sie nehmen Frauen wegen des Geschlechts oder der Verweigerung von Geschlechtsverkehr in die Mangel und führe mit Polizeigewalt so eine Aufforderung zur Prostitution durch. Diese Art Menschenhandel wird von Polizeibeamtinnen offen durch geführt und Presse und Kunstfreiheit gilt als „mögliche Psychose“.

Eskaliert ist dies innerhalb kürzester Zeit. Eine Restaurantbesitzerin mit der Bildung einer Kellnerin ist reich aber Mordlüstig. Sie wünscht ganz offen, dass ich mit sofortiger Wirkung aus meiner Wohnung geworfen werde und möglichst in der Psychiatrie eingesperrt werde. Ihr Hass ist so grenzenlos, dass ich die NSU dahinter vermute. In Ihrer Wohnung wird besprochen, ob Frauenhäuser angezündet werden könnten und offen seit vielen Jahren Feindseligsten geführt. AfD Euthanasie: „Natürlich Auslese“ wird diskutiert und mein Aussehen gilt als Grund, warum sie mich als „geisteskrank“ und unwichtigen Müll vor der Polizei deklariert. Zitat: „Störer“. Die blauen Laserstrahlengaugen treffen mich mit tödlichem Blick, wenn Polizeibeamte auf ihren Befehl zu mir als schwer am Fuß verletzte Frau nachts hoch kommen, um mich um 22.30 Uhr aus dem Bett zu klingeln. Die johlende Meute steht hinter ihnen im Treppenhaus und kreischt herum.



Die Polizei soll mal wieder das Mobbing für die Nachbarn übernehmen und fragen, ob ich „verrückt“ sei oder in „ärztlicher Behandlung oder sowas.“ Die „SORGE“ der Frau Ha ist rührend. Sie bespricht mit Wolfgang, dass sie sich um meine Sexualität kümmern wollen, indem sie mir „nicht mehr erlauben werden, ohne einen Mann zu schlafen“ Darum hilft ihr auch die Menschenhandelsabteilung der Polizei und die Justiz, die mir nicht erlaubt zu der Frau daraufhin die Worte „Diffamiererin“ und „Zuhälterin“ zu verwenden. Das Antiverfassungsgericht ist das Amtsgericht Stuttgart, das für Zensur solcher Menschenhandelsberichterstattung zu ständig ist.

Es gibt also eine Drohung mit Psychiatrie aus politischen Gründen wegen dem Plakat „Kein Merkel Faschismus“ und eine, um mich als ledige Frau zu diskriminieren und diese ist die Vergewaltigungsdrohung der Amtsärztin, die für Frau Ha ausrichten läßt, dass ich möglicherweise eine Eigen- und Fremdgefährdung sei, indem sie sie zusammen mit dem Amt für Öffentliche Ordnung fest stellen läßt, weil ich „so lange alleine“ gewesen sei. Ein Zusammenhang mit dem Mobbing durch Frau Ha und ihrem Wolfgang ist eindeutig und daher stellt diese versuchte Zwangseinweisung eine sexuelle Nötigung dar, da die Frau mich offen auf „Eigen- und Fremdgefährdung“ überprüfte, also mit Freiheitsberaubung droht, und zwar wegen der Tatsache, dass ich eine ledige Frau bin. Dies ist ein von mir angezeigter versuchter Menschenhandel, der natürlich von der Staatsanwaltschaft mit getragen wird, da sie der Polizei alle Menschenrechtsverbrechen mir gegenüber erlaubt. Immerhin stehe ich ja auf der Liste von Frau Ha, der „Feindesliste“ und diese Frau schient auf jeden Fall in einer ultrarechten Partei aktiv zu sein. Ich vermute inzwischen die NSU und nicht nur die CDU-AfD dahinter.

Die Drohung mit Einweisung mit der Begründung, ich sei „Alleine“ sehe ich als Taliban-ähnlich an. Taliban verschleppen ledige Frauen, um sie zu vergewaltigen. Die Polizei Stuttgart droht mir das Gleiche. Da hilft es auch nicht, zu sagen, ich müsste gegen das „Alleinsein“ zwangsbehandelt werden!!!! Dies denken nur Männer! Die männliche Brille wird von allen weiblichen Polizistinnen, Ärztinnen, Staatsanwältinnen und Richterinnen aufgesetzt und dann wird mir gegenüber die Scharia ausgeführt, als sei sie hier Gesetz. Meine Mündigkeit wird noch gnädigerweise als „Erwachsene“ bezeichnet, aber dies ist vielleicht nicht mehr lange, wenn nochmal eine ungelernete Mutter mir eine „Psychose“ diagnostiziert. Von dieser Sorte Verleumder:innen treiben sie bestimmt 3-5 auf. Alle haben Kellnerei gelernt oder gar nichts und gelten für die Polizei daher als Beweis für eine Geisteskrankheit meinerseits.

Die Qualifizierung dieser Hobby-Psychiater ist die von gar nichts. Ich habe sei angezeigt wegen dem Diagnostizieren von Krankheiten, ohne ärztliche Approbation. Selbstverständlich ist diese Art Unseriosität kein Problem für die Justiz, die Polizei und die Staatsanwaltschaft Stuttgart. Niemand will hier noch einen medizinisch wissenschaftlichen Beweis für eine Krankheit. Eine groß angelegte Hetzkampagne reicht, um mich vor Gericht zu stellen, weil ich zu der ganzen Sache „Diffamiererin“ gesagt habe!

Ein schrecklicher Beweis, dass Deutschland eine Folterdiktatur geworden ist, die politische Aktivisten zu Untermenschen macht und ihre Vernichtung plant“

